

wolkenlos, kein Lüftchen bewegte die Atmosphäre und der erhitzte Sandboden vermehrte die Gluth der Sonne zur Mittagszeit um das Doppelte. Es war, als hätte uns die Passage der chinesischen Mauer aus dem Winterreiche der Provinz Kan-su in ein tropisches Sommerreich geführt. Die Ausläufer des Nan-san traten im Süden immer weiter zurück, in weiter, weiter Ferne erglänzten die eisbedeckten Spitzen und Riesengletscher wie blank polirte Silberhelme und vor uns verschmolz der eintönige, geröllbedeckte Wüstenplan mit dem fernen Horizonte.

Die einzigen lebenden Wesen, denen wir an diesem Tage begegneten, waren Antilopen. Obgleich die Thiere keineswegs scheu waren, gelang es doch Keinem von uns, bei dieser Gelegenheit ein Thier zu erlegen. Wahrscheinlich trug die durch die erhitzte Luft verschärfte Strahlenbrechung an diesem Mißerfolge Schuld. In ähnlicher Weise, wie sich an kalten Tagen in der Nähe eines Feuers das Zittern und Wellenschlagen der Luft dadurch kundgibt, daß ein im Hintergrunde befindliches Object scheinbar in Vibration geräth, so scheint es auch an heißen Tagen in der Wüste, als seien alle Steine in unruhiger Bewegung.

Wie der Fischer erst den Stoß berechnen muß, bevor er die Harpune mit Erfolg gegen den Fisch im Wasser sticht, ebenso muß der Jäger in Gegenden, wo die Fata morgana ihr böses Spiel treibt, oft in das Blaue zielen, um zu treffen.

Jedermann kennt die Thatsache, daß das Bild der Sonne schon sichtbar ist, wenn der Himmelskörper noch unter dem Horizonte schwebt. Die Ursache liegt darin, daß die Luft, je näher der Erdrinde, desto dichter und wärmer wird. In ähnlicher Weise werden alle Lichtstrahlen, die auf die erhitzte Bodenluft der Wüste fallen, reflectirt. Dadurch werden die ferner liegenden Objecte unter einen derartigen Schwinke! erhoben, daß es scheint, als breite sich zwischen diesen und den näheren Gegenständen ein Wasserstreifen aus, durch welchen der sichtbare Horizont weiter in die Ferne gerückt wird.

Wir beobachteten diese als Fata morgana bekannten Erscheinungen der Wüste jeden Tag, wenn die Sonne in voller Majestät am Firmamente erglänzte. Und gerade während solcher glühenden Stunden macht sich auch